

PRESSEINFORMATION

Seit 40 Jahren kümmert sich der Verein um hilfsbedürftige und obdachlose Menschen

Frankfurt, 08.03.2023. Der gemeinnützige Verein Projektgruppe Bahnhofsviertel e.V. kümmert sich seit 40 Jahren um hilfsbedürftige Menschen aus Frankfurt am Main und der Region. Der Verein wurde 1983 von engagierten Bürger*innen gegründet, die den Menschen im Frankfurter Bahnhofsviertel, die am Rande der Gesellschaft leben, praktische Hilfe und Perspektive geben wollten. Um nah an den Menschen zu sein, eröffneten sie 1985 in der Nähe des Südeingangs des Frankfurter Hauptbahnhofs eine Begegnungsstätte, die sie Teestube Jona nannten.

Tagesaufenthalt und Fachberatungsstelle

Bei der Teestube Jona handelt es sich um einen niedrigschwelligen Tagesaufenthalt mit angegliederter Fachberatungsstelle gem. §67 SGB XII. Die Teestube Jona wurde 1985 gegründet und ist ein Ort, an dem sich hilfsbedürftige Menschen aufhalten können und bei Bedarf Beratung von erfahrenen Sozialarbeiterinnen* bekommen.

Alle habe das Recht in der Teestube Jona zu sein

Unterschiedlichste Gäste, obdach- und/oder wohnungslose Menschen, Rentner*innen, Leistungsbezieher*innen, etc., sind willkommen das Angebot in Anspruch zu nehmen. Der Tagesaufenthalt ist an fünf Tagen der Woche, vorwiegend in den Abendstunden, geöffnet. Zusätzlich finden sozialpädagogische Angebote statt, wie das „Frauenfrühstück“ und das „Männercafé“. Für Ratsuchende besteht die Möglichkeit im Rahmen der Fachberatungsstelle Fragen und

Anliegen in der Offenen Sprechstunde darzulegen. Ferner können auch Beratungstermine außerhalb und während der Öffnungszeiten vereinbart und Termine bei Ämtern, Behörden, Ärzten, etc. begleitet werden.

Breites Angebot an Hilfeleistungen

Das Angebot für die Gäste des Tagesaufenthalts ist vielseitig. Es reicht von der Zunahme einer Mahlzeit, der Einrichtung einer Postadresse, dem Waschen und Trocknen der Wäsche, der Ausgabe von Hygieneartikeln, der Nutzungsmöglichkeit des WLANs bis hin zur Ausgabe von Kleidung und Schlafsäcken. Je nach Jahreszeit besuchen täglich zwischen 80 und 150 Personen die Einrichtung, die sich in der Gutleutstraße 121 fußläufig zum Frankfurter Hauptbahnhof befindet.

Hauptberufliche Mitarbeiter*innen und ehrenamtliche Helfer*innen

Die Ausgestaltung der Angebote erbringt ein Team aus hauptberuflichen Mitarbeiter*innen, welches von ehrenamtlichen Helfer*innen unterstützt wird. Die Besucher*innen der Teestube Jona schätzen den Kontakt zu den ehrenamtlich Engagierten sehr.

Ambulant Betreutes Wohnen

In den letzten Jahren wurde das Leistungsangebot des Vereins kontinuierlich ausgeweitet. Das Ambulant Betreute Wohnen gem. §67 SGBXII richtet sich an Menschen, die in einer eigenen Wohnung/ Unterkunft leben und Hilfe bei der Bewältigung ihres Alltags und der Regelung ihrer Angelegenheiten benötigen. Diese werden durch Sozialarbeiter*innen unterstützt und begleitet.

Vereinseigener Wohnraum

Die Projektgruppe Bahnhofsviertel e.V. besitzt eigenen Wohnraum. In einem Haus in Frankfurt am Main stehen sechs Einzelzimmer, sowie ein Einzelappartement zur Verfügung, welche an ehemals wohnungslose Menschen über einen begrenzten Zeitraum hinweg vermietet werden. Die Mieter*innen können während ihres Aufenthalts durch Sozialarbeiter*innen des Ambulant Betreuten Wohnens begleitet werden.

Leitung des Vereins und Finanzierung des Angebots

Der gemeinnützige Verein wird von zwei ehrenamtlich tätigen Vorständen, einer Geschäftsführerin sowie deren Stellvertreterin geführt.

Ein Teil des Budgets wird vom Landeswohlfahrtsverband Hessen sowie der Stadt Frankfurt am Main in Form von Zuwendungen finanziert. Der Rest des Budgets wird aus Eigenmitteln des Vereins, die aus Spenden und Bußgeldern stammen, gedeckt.

Pressekontakt:

Dr. Daniel Schmid
Vorstand
vorstand@teestube-jona.de
Mobil: 01590 1167897

Ann-Kristin Weber
Geschäftsführerin
ann-kristin.weber@teestube-jona.de
Tel: 069 236125

Projektgruppe Bahnhofsviertel e.V.
Gutleutstrasse 121
60327 Frankfurt